

Eintritt frei

Mittwoch  
23. Mai 2018  
18.00 Uhr

## Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Vortragsreihe „Vier Augen. Lebenswissenschaften in der Kontroverse“ des Departments für Ethik, Theorie und Geschichte der Lebenswissenschaften

Dr. Christine Hertler  
Dr. habil. Heide Volkening

### Differenz und Geschlecht. Beobachtungen aus Literaturwis- senschaft und Paläoanthropologie

Wissen beruht auf Unterscheidungen – das gilt für die Natur– wie für die Geisteswissenschaften. Den Anlass unseres Gesprächs bildet die Frage, wie wir in der Paläoanthropologie und in der Literaturwissenschaft mit Hilfe der Kategorie Geschlecht Unterscheidungen treffen und dadurch Wissen generieren. In der Literaturwissenschaft spielt Geschlecht als Differenzkategorie auf verschiedenen Ebenen eine dominante Rolle. Im Gespräch werden die Akzentverschiebungen zwischen feministischer Literaturwissenschaft sowie deren Fokussierung auf vergessene Autorinnen der Literaturgeschichte und queertheoretischen Ansätzen der Gender Studies, in denen die Konstruktion von Geschlechterdifferenz zum Ausgangspunkt von Textlektüren genommen wird, skizziert. Ferner wird aus paläoanthropologischer sowie biologischer, insbesondere paläobiologischer Perspektive dargestellt, in welchem Verhältnis die Begriffe „Sex“ und „Gender“ zueinander stehen.

Seit April 2008 ist Christine Hertler Paläobiologin am Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt am Main an der Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Zu ihren Forschungsinteressen zählen u.a. die Evolution der Menschen und die Ökologie der Hominiden, die Evolution auf Inseln und die Geschichte und Theorie der Paläoanthropologie.

Heide Volkening ist Mitarbeiterin am Institut für deutsche Philologie in Greifswald. An der Ludwig-Maximilians-Universität München hat sie 2015 ihre Habilitation zum Thema *Charakter – Arbeit. Zur literarischen Produktivität des tätigen Menschen* abgeschlossen. Seit 2016 ist sie im Vorstand des Interdisziplinären Zentrums für Geschlechterforschung (IZfG) in Greifswald tätig. Gegenwärtig forscht sie zur Prekären Moderne.

Moderation: Dr. Christian Suhm



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald  
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald  
Telefon 03834 420 – 5001 · Telefax 03834 420 – 5005  
[www.wiko-greifswald.de](http://www.wiko-greifswald.de) · [info@wiko-greifswald.de](mailto:info@wiko-greifswald.de)

**VORTTRAGSREIHE**  
SOMMERSEMESTER 2018

**INTERDISZIPLINÄRE**

Mittwoch, 11. April 2018 - 18.00 Uhr  
Weiterleben im Körper des anderen?  
Ethische Fragen des Umgangs  
mit potentiellen Organspendern  
Andrea Marlen Esser vs. Sven-Olaf Kuhn  
Moderation: Sabine Sulloch

Mittwoch, 23. Mai 2018 - 18.00 Uhr  
Differenz und Geschlecht  
Beobachtungen aus Literatur-  
wissenschaft und Paläoanthropologie  
Christine Hertler vs. Heide Volkening  
Moderation: Christian Suhm

Mittwoch, 9. Mai 2018 - 18.00 Uhr  
Therapieren oder philosophieren?  
Der melancholische Mensch zwischen  
Psychiatrie und Philosophischer Praxis  
Fred Gebler vs. Georg Schomerus  
Moderation: Philipp P. Thoma

Mittwoch, 30. Mai 2018 - 18.00 Uhr  
Wie pragmatisch darf/ soll Ethik sein?  
Tobias Fischer vs. Sebastian Scheidgen  
Moderation: Martin Langanke

**VIER AUGEN.  
LEBENSWISSENSCHAFTEN  
IN DER KONTROVERSE**

LEINER ARBEIT ANWERT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Universität Greifswald

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald